

Sonderausstellung veranschaulicht Georg Malins philatelistisches Werk

Einblick Am kommenden Dienstag, 5. Mai 2015, findet um 18 Uhr die Vernissage der Ausstellung «Georg Malin als Briefmarkengestalter - Aquarelle und Zeichnungen» statt.



Zwei der von Georg Malin gestalteten Briefmarken. (Foto: ZVG)

Der am 8. Februar 1926 in Mauren im Liechtensteiner Unterland geborene Georg Malin ist einer der bekanntesten und sicherlich auch bedeutendsten bildenden Künstler Liechtensteins. Er ist für die Gestaltung von über 100 Briefmarken des Fürstentums Liechtenstein verantwortlich und prägte das Bild der liechtensteinischen Philatelie der neueren Zeit entscheidend mit.

Zu seinem künstlerischen Oeuvre gehören Werke in Bronze, Skulpturen aus Stein und Stahl, Zeichnungen und Aquarelle.

60 ausgewählte Exponate

Er gestaltete zahlreiche öffentliche Räume, Innenräume von Kirchen (Schellenberg, Eschen, Mauren, Schaan, Einsiedeln, Innsbruck), Einzel- und Gruppenausstellungen in ganz Europa. Er ist Mitbegründer

und Konservator der Liechtensteinischen Staatlichen Kunstsammlung. Von 1966 bis 1974 war er Landtagsabgeordneter und von 1974 bis 1978 Regierungsrat. In den Beständen des Postmuseums befindet sich ein wunderbarer Fundus an Originalentwürfen, Zeichnungen, Aquarellen und Gouachen zu allen jemals von Georg Malin gestalteten Briefmarken. Die meisten dieser Entwürfe waren bis heute

noch nie in einer Ausstellung zu sehen. Die Retrospektive umfasst rund 60 ausgesuchte Exponate und wird in den Räumlichkeiten des Postmuseums repräsentativ dargestellt. (pd)

Die Ausstellung ist bis 18. Oktober 2015 zu sehen. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit rund 150 Abbildungen. Er ist für 10 Franken im Museumsshop erhältlich. Weiter Informationen auf www.landesmuseum.li.